Verlegeanleitung

# Atelier Fliesen und Planken und Planken




11|2022

JOKA®
Natürlich schöne Räume

INKU

# Verlegeanleitung – Atelier Fliesen und Planken

JOKA Atelier-Fliesen und Planken entsprechen dem aktuellen Stand der Technik. Um beste Verlegeergebnisse zu erzielen und zum Erhalt der Gewährleistung müssen folgende Vorschriften eingehalten werden.

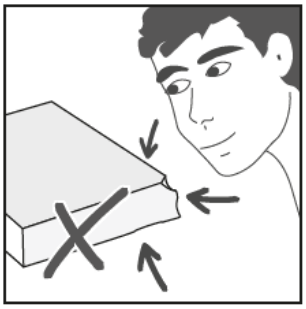
**Bitte lesen Sie diese Verlegeanleitung vor der Verlegung vollständig durch.**

## Vorbereitung:

**Für die Restfeuchte der Estriche gelten folgende Werte:**

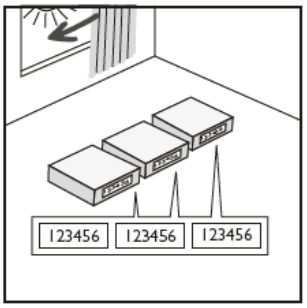
| Estriche | Zulässige Restfeuchte in CM-% ohne Warmwasser Fußbodenheizung | Zulässige Restfeuchte in CM-% mit Warmwasser Fußbodenheizung |
|---|---|---|
| Calciumsulfat- und Calciumsulfatfließestrich | ≤ 0,5 | ≤ 0,3 |
| Zementestrich | ≤ 2,0 | ≤ 1,8 |

**Vor jeder Verlegung ist eine CM-Messung zwingend erforderlich!**



**Warenprüfung vor der Verlegung:**

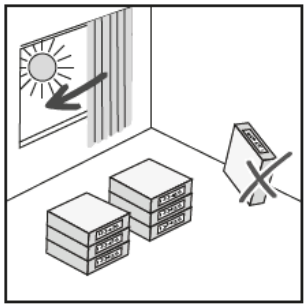
Kontrollieren Sie die Ware vor der Verarbeitung und bei Tageslicht auf Material- und Transportschäden. Sollten bei der Verlegung Mängel erkennbar werden, so ist die Weiterverarbeitung sofort einzustellen, damit die Ware begutachtet oder ggf. umgetauscht werden kann. Spätere Beanstandungen werden nicht anerkannt.




Achten Sie darauf, dass die Pakete innerhalb einer Verlegefläche aus der gleichen Charge stammen, um Farbabweichungen zu vermeiden. Die Farb- und Chargennummern finden Sie auf den Etiketten der Verpackungen. Diese sind bei Nachbestellungen mit anzugeben. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung sowohl während der Akklimatisierung als auch der Verlegung.

**Lagerung und Akklimatisierung:**

Bevor Sie die Fliesen und Planken verlegen, müssen Sie die Pakete über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden in den zu verlegenden Räumen oder in angrenzenden Räumen mit gleichem Raumklima lagern, damit sich das Material akklimatisieren kann. Es ist wichtig, dass die Fliesen und Planken auf einem ebenen Untergrund akklimatisiert werden.



Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

Die folgenden Raumklimatischen Bedingungen sind mindestens 3 Tage vor und weitere 7 Tage nach der Verlegung einzuhalten:

| | | |
|---|---|---|
| Untergrundtemperatur | : | Min. 15 °C – max. 25°C |
| Raumtemperatur | : | Min. 18 °C – max. 26°C |
| Raumluftfeuchte | : | 40% bis 65% rel. Luftfeuchtigkeit |

Bei einer Verlegung auf Fußbodenheizung ist es erforderlich, die Fußbodenheizung mit einer Oberflächentemperatur von 18 – 22 °C in Betrieb zu halten.



Die Verantwortung für die Einhaltung der klimatischen Bedingungen obliegt dem Auftraggeber.

### Verlegeplan:

Erstellen Sie vor Beginn der Verlegearbeiten einen Verlegeplan. Beachten Sie dabei zu übernehmende Dehnungs- und Bewegungsfugen und die Raumgeometrie. Bestimmen Sie die Raummitte und den Ausgangspunkt. Gegebenenfalls ist die mittlere Kreidelinie zu versetzen, um sicherzustellen, dass die Randelemente mindestens die Größe einer halben Fliese haben. In bestimmten Fällen ist der Ausgangspunkt aufgrund von Türrahmen oder Trennwänden nicht die Mitte des Raumes.

## Untergründe:

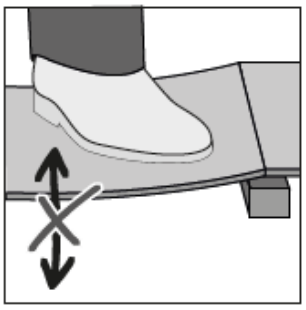
Der Untergrund muss dauerhaft trocken, fest, tragfähig und eben sein. Die Oberfläche sollte geschliffen und frei von Staub sein. Für das Verlegen von Atelier-Fliesen und Planken gelten die einschlägigen nationalen Normen und Richtlinien, technischen Verweise sowie die anerkannten Regeln des Fachs. In Deutschland sind insbesondere folgende Richtlinien zu beachten: u.a. DIN EN 18365 „Bodenbelagarbeiten“ und DIN EN 18202 „Toleranzen im Hochbau“.

### Mineralische Untergründe:

1. Mineralische Untergründe müssen fest, dauerhaft trocken, ausreichend tragfähig und frei von Staub, Lösungsmitteln, Farbe, Wachs, Fett und Öl sein.
2. Neue mineralische Untergründe müssen ausreichend trocken und vorbehandelt sein. Die Verantwortung hierfür liegt beim Verarbeiter! Bei Grundierungen mit feuchtigkeitsbremsender Wirkung verbleibt die Feuchtigkeit länger im Estrich und kann nicht mehr über die Oberfläche entweichen. Die verbleibende Feuchtigkeit wird durch den natürlichen Trocknungsprozess über die Randbereiche abgegeben und kann dort zu Schäden führen.
3. Löcher, Risse und andere Beschädigungen müssen vor der Verlegung mit geeigneten Materialien geschlossen werden.
4. Heizestriche mit Warmwasserfußbodenheizung sind bis zu einer maximalen Oberflächentemperatur von 29 °C geeignet.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.

## Holzuntergründe:



Holzböden müssen eben, glatt, trocken und sauber sein. Befestigen Sie vorab alle losen Teile dauerhaft. Abgenutzte oder unebene Holzuntergründe müssen vorab ersetzt oder durch entsprechende Bearbeitung ausgeglichen werden. Auch Holz- und Holzmischplatten ohne Oberflächenbehandlung sind für die Verwendung unter Atelier-Fliesen und Planken geeignet, vorausgesetzt sie sind eben und frei von Strukturen. Um Schimmelbildung o.ä. zu vermeiden, müssen die Hohlräume unter der Konstruktion ausreichend hinterlüftet sein und der Holzfeuchtegehaltsollte 10 % nicht überschreiten. Die verlegte Ebene darf bei Belastung nicht nachgeben oder schwingen. Für dichte, nicht saugfähige isolierende Untergründe (z.B. Spanplatten) wird empfohlen, diese vor der Verlegung des Bodenbelags mind. 2 mm stark mit einer spannungsarmen Spachtelmasse zu egalisieren. Bitte holen Sie sich gegebenenfalls eine entsprechende Aufbauempfehlung bei Ihrem Bauchemielieferanten ein.

## Altbeläge:

Atelier-Fliesen und Planken können auf den meisten Hartbelägen verlegt werden. Keramische Fliesen und Planken o.ä. sollten vor der Verlegung von Atelier-Fliesen und Planken mit einer geeigneten Ausgleichs- oder Spachtelmasse nach Herstellervorgaben behandelt werden, um die Fugen zu nivellieren. Bitte holen Sie sich gegebenenfalls eine entsprechende Aufbauempfehlung bei Ihrem Bauchemielieferanten ein. Weiterhin ist es zwingend erforderlich Textil- und andere Weichbeläge vor der Verlegung von Atelier-Fliesen und Planken zu entfernen. Auch schwimmendverlegte Altbeläge sind grundsätzlich zu entfernen. Um Weichmacherwanderungen zu unterbinden, sollten Atelier-Fliesen und Planken nicht unmittelbar auf PVC-Bodenbeläge verlegt werden. Diese Altbeläge sollten entfernt und der entsprechende Unterboden neu aufbereitet werden.

## Unterlagen:

Von einer Verlegung auf Teppichunterlagen raten wir grundsätzlich ab. Diese kann das Eindruckverhalten, die Stuhlrolleneignung sowie das Brandverhalten negativ beeinflussen.

Auch bei der Verlegung von Atelier-Fliesen und Planken ist die richtige Vorbereitung des Untergrundes ein wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Installation. Unebenheiten des Untergrunds können zu einem unbefriedigenden Erscheinungsbild führen bis hin zu deutlicher Fugenbildung. Besonderes Augenmerk ist auf die zulässige Restfeuchte des Untergrundes sowie die Einhaltung der raumklimatischen Bedingungen zu richten, da eine Auffeuchtung des Bodenbelags in der Regel zu irreparablen Schäden führt.

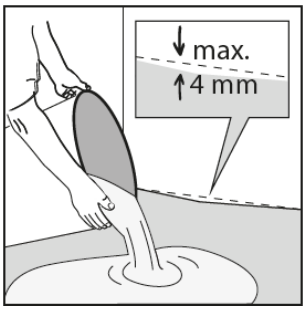
Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

# Verlegung Fliesen:

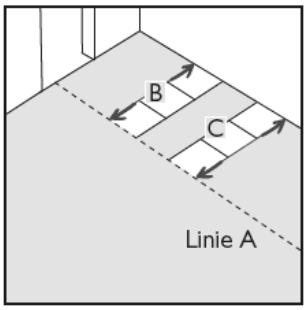
Bitte beachten Sie die gesonderten Angaben für die wiederaufnehmbare Verlegung der Artikel Anzio und Karat.

## Untergrundvorbereitung:

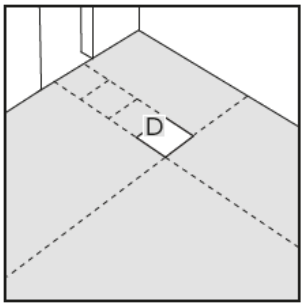
Kontrollieren Sie den Untergrund auf Unebenheiten. Unebenheiten größer 4 mm pro Meter müssen mit einer geeigneten Nivelliermasse ausgeglichen werden. Bei Nichtbeachtung kann es u.a. zu Fugenöffnungen kommen, sicher aber zu einem unbefriedigenden Gesamteindruck.



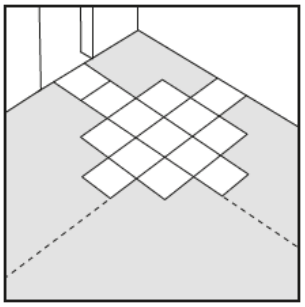

Mittels Schnurschlag wird eine Parallele (Linie A) zur Hauptfront des Raumes festgelegt. Der Wandabstand sollte die Abmaße von 2 – 3 Fliesen aufweisen. Der Abstand zu dieser Hauptfront sollte an den Stellen B und C überprüft werden. Bei Bedarf lassen sich durch Versetzen der Linie A, an den beiden Parallelwänden gleich große Randfliesen schneiden. Auf der gewählten Linie des Schnurschlags wird der gewählte Anfangspunkt (Punkt D) markiert. Hierfür ist im rechten Winkel (mittels Zirkelschlag) zu der Linie A eine Hilfslinie zu markieren.



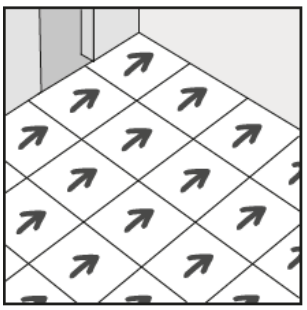

Die Aufteilung des Raumes sollte so gewählt werden, dass im Eingangsbereich und an besonders auffälligen Stellen nur weitgehend ganze Fliesen verlegt werden und im Randbereich möglichst zu kleine, Rest- bzw. Randfliesen viermieden. Kleine Randfliesen müssen fest verklebt werden. Vom Anfangspunkt aus wird dann entlang des Schnurschlages eine Reihe Fliesen ausgelegt.




Bei der Verlegung in gewerblich genutzten Räumen ist immer eine Fixierung der Fliesen vorzunehmen. Nutzen Sie hierfür ausschließlich speziell geeignete Haftfixierungen. Die Hinweise der Bauchemiehersteller sind zwingend zu beachten.
Nach dieser Vorbereitung verlegen Sie vom gewählten Ausgangspunkt aus jeweils eine Reihe Teppichfliesen entlang des zuvor angezeichneten rechtwinkligen Kreidelinien-Kreuzes. Füllen Sie anschließend die entstanden Quadranten pyramidenförmig mit den Teppichfliesen auf.

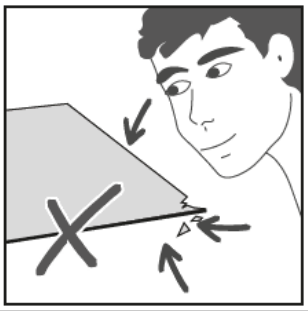


Es ist darauf zu achten, dass alle Fliesen richtungsgleich verlegt werden. Die Atelier Fliesen und Planken müssen richtungsgleich verlegt werden. Die Aufgedruckten Richtungspfeile müssen zwingend beachtet werden.



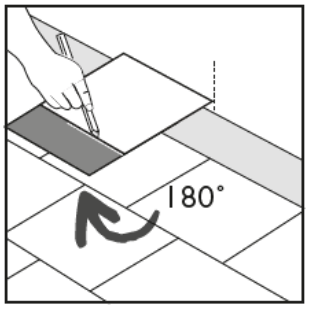
Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

Bei der Verlegung ist es wichtig darauf zu achten, dass der Pol nicht zwischen den Rändern eingeklemmt werden, da dies zur Nahtbildung führt. Falls nötig kann dieser zurückgebürstet werden bevor die Ränder aneinander angelegt werden. Die Fliesen werden Fliesen sind auf Berührung dicht gestoßen, aber spannungsfrei, d.h. nicht press zusammengedrückt, anzulegen. Die entstehenden Kreuzfugen der Stöße müssen ohne Pressung der Fliesen übereinstimmen



Fliesen und Planken auf Materialfehler überprüfen. Fliesen und Planken mit sichtbaren Materialfehlern dürfen nicht verlegt werden.

Verlegte Teppichfliesen und Planken mit sichtbaren Materialfehlern sind von Reklamationen ausgeschlossen!




Randzuschnitte sollten mindestens die Größe einer halben Fliese haben. Es ist darauf zu achten, dass die Randzuschnitte nicht unter Spannung an den Wandbereich anschließen. Es sollte ein mindestens 4 mm großer Abstand gelassen werden. Gegebenenfalls können die Randbereiche zusätzlich mit einem Teppichklebeband befestigt werden.
Die Rückseite der Fliese mit einem Teppichmesser und einem Stahllineal durchtrennen (der erste Schnitt durchtrennt die Rückenbeschichtung bis auf den Träger, dann die Fliese knicken und abschließend das Trägervlies und das Polmaterial durchtrennen). Die Randfliesen und Planken bitte so anlegen, dass die ungeschnittene Seite an der letzten ganzen Fliese anliegt.

## Verlegung Planken

Wie bei der der Fliesenverlegung wird mittels Schnurschlag eine Parallele zur Hauptfront des Raumes festgelegt. Durch Parallelverschiebung ergibt sich entsprechend der Breitendeckung der Planken der optimale Anfangspunkt für die Verlegung.

Die Aufteilung im Raum solle so gewählt werden, dass im Eingangsbereich und an besonders auffälligen Stellen nur weitgehend ganze mindestens aber halbe Elemente verlegt werden und im Randbereich möglichst zu kleine, Rest- bzw. Randstücke vermieden werden. Zu kleine Rest- bzw. Randstücke müssen fest verklebt werden.

Bei der Verlegung der zweiten und folgenden Reihen ist unabhängig von der gewählten Verlegeart (gleichmäßiger oder unregelmäßiger Verband) ein ausreichender Fugenversatz von mindestens 30 cm zu berücksichtigen. Die Planken sind auf Berührung dicht gestoßen, aber spannungsfrei, d.h. nicht press zusammengedrückt, anzulegen.

### Wiederaufnehmbare Verlegung der Artikel Anzio und Karat

Für die Fixierung empfehlen wir die Produkte Uzin U 2500, Mapei Ultabond Eco Tack TX+ sowie Schönox Multilift. Die Fixierungen sind grundsätzlich unverdünnt und ausschließlich mit grobporigen Schaumstoffrollen aufzutragen. Keine Fellrollen, keine feinporigen Schaumstoffrollen und keine

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.

Abstreifgitter verwenden. Die Angaben der Verlegewerkstofflieferanten sind zwingend zu beachten. Nach der Verlegung sind die Bahnen innerhalb der Einlegezeit mit einer schweren Gliederwalze (mind. 50 kg) gleichmäßig anzuwalzen!

## Verlegung auf Doppelbodensystemen

Sollen die Fliesen und Planken auf Doppelbodensystemen verlegt werden, sind die Stöße versetzt zu den Stößen der Doppelbodenplatten zu verlegen. Bei der Fliesenverlegung ist der Idealfall gegeben, wenn die Kreuzfuge der Fliesen auf die Mitte der Doppelbodenplatten trifft.

Insbesondere ist durch geeignete Maßnahmen darauf zu achten, dass keine Fixierung in die Fugen der Doppelbodenplatten gelangt, da dies zu Verklebungen der Doppelbodenplatten führen kann. Gegebenenfalls sind die Fugen abzukleben. Die Fixierung darf keinesfalls direkt auf die Doppelbodenplatten geschüttet werden.

## Reinigung:

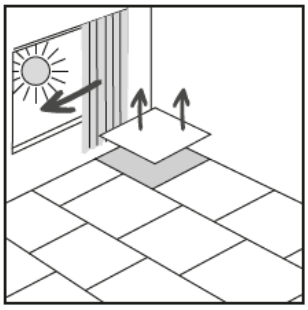
### Reinigung und Pflege von Teppichböden

Die Beseitigung von Bauverschmutzungen erfolgt je nach Art und Intensität der Verschmutzung mit den entsprechenden Verfahren der Unterhalts- bzw. Zwischenreinigung.
Leichtere Verschmutzungen sind mit einem Leistungsstarken Bürstsauger zu entfernen. Durch die tägliche Unterhaltsreinigung entfernen Sie lose aufliegenden Schmutz und reduzieren somit die Häufigkeit von Intensivreinigungen. Die Unterhaltsreinigung sollte im Idealfall einmal täglich durch die Reinigung mit einem Leistungsstarken Bürstsauger erfolgen. Dies dient nicht nur der Reinigung der Teppichfliesen und Planken, sondern auch der Unterstützung des Wiedererholungsvermögens von genutztem Polmaterial.

Weitere Hinweise, z.B. zur Unterhaltspflege, entnehmen Sie der Reinigungs- und Pflegeanleitung.

## Reparaturen:

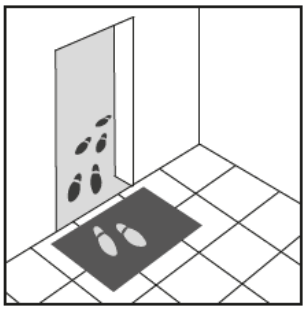
Atelier-Fliesen und Planken können im Schadenfall einfach repariert werden. Nehmen Sie die beschädigte Fliese einfach auf und legen Sie die Ersatzfliese passend wieder ein.



Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.

## Wichtige Hinweise:

Bei Bürostühlen oder auf Rollen beweglichen Gegenständen achten Sie auf den Einsatz harter Stuhl- bzw. Möbelrollen.



Für einen längeren Werterhalt Ihres Bodenbelags empfehlen wir Ihnen den Einsatz von geeigneten Sauberlaufmatten im Eingangsbereich und Terrassentüren. Bitte beachten Sie die jeweiligen Herstellerangaben. Generell bieten sich Bodenschutzmatten in stark frequentierten Bereichen an, um partielle Schäden zu verringern.

Um eine eventuelle Verschiebung oder Beschädigung zu verhindern muss bei dem Übergang von Teppichfliesen und Planken auf einen anderen Bodenbelag ein Profil verwendet werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de